Neues Release 2008/VI: WebConfig und ArchivistaERP
Pfaffhausen, 30. Mai 2008: Die Zeit vergeht rasant — und schon ist wieder ein Monat um. Ja, wo ist es denn nun endlich, das Release 2008/III? Es ist da, und wen wundert es, dass wir mittlerweile bei Archivista 2008/VI angelangt sind. Ich möchte an dieser Stelle für die Nachsicht danken, die uns unsere Kunden bei neuen Releases jeweils entgegenbringen. Natürlich wünschten auch wir uns kürzere Release-Zyklen und ja, es kann vorkommen, dass ein Release am Ende einige Wochen später freigegeben wird. Nur, wo ist der Nutzen einer Version, die nicht fertiggestellt ist und warum sollten wir ein Release, bei dem wir beim Testen feststellen müssen, dass es noch ein oder zwei Probleme gibt, trotzdem freigeben? Ich bin der Überzeugung, dass dies keinen Sinn ergibt, und daher kann es im Einzelfall länger dauern.
Die wichtigsten Neuerungen des Releases 2008/V
Das heute auf **sourceforge.net** freigegebene **Release 2008/V** kommt auf den ersten Blick wie gehabt daher. Dennoch verbergen sich unter der Haube viele grosse und kleinere Neuerungen. Die wichtigsten möchten wir hier anführen:
Französische Version:
WebClient, WebAdmin und die Systemoberfläche stehen in französischer Sprache zur Verfügung. Es ist geplant, in Zukunft die französischsprachige Version laufend à jour zu führen.
Mit **Archivista WebConfig** steht eine neue Verwaltungsapplikation für die Systemeinstellungen zur Verfügung. Praktisch alle Optionen der ArchivistaBox können nun webbasiert vorgenommen werden.
Datei-Upload und ‚kosmetische' Änderungen am WebClient: Der lang ersehnte File-Upload für PDF- sowie andere Bilddateien bietet einen komfortablen und äusserst schnellen Upload von Dokumenten an.
API-Interface für WebClient: Mit dem Application Programming Interface (API) kann neu der gesammte WebClient von einer beliebigen Dritt-Applikation aus programmiert werden. Alles was seitens der aufrufenden Programmiersprache benötigt wird, ist das Absetzen von HTTP-Requests.
Applikationsliste bei Startformularen: Damit komfortablel zwischen den Applikationen WebClient, WebAdmin und WebConfig sowie den Handbüchern hin und her gewechselt werden kann, enthalten die Startformulare jeweils Links auf die übrigen Applikationen.
Anstelle der ERP-Lösung SQL-Ledger, die eine gewisse Zeit auf der ArchivistaBox mitinstalliert wurde, findet sich auf dem aktuellen Release die **webbasierte Applikation ArchivistaERP.**
Ja, Sie haben richtig gelesen. ArchivistaERP wird direkt von uns gepflegt und weiterentwickelt. Sie möchten mehr erfahren, dann lesen Sie ganz einfach weiter…
Testbereicht Dokumentenmanagement in der c't Ausgabe 2008/9
Davor möchte ich noch zwei drei Sätze zum **c't-Artikel betr. Dokumentenmanagement** loswerden. In der **Ausgabe 2008/9** werden einige Dokumenten- und Archivierungssysteme getestet. Dass wir nach langen Jahren erneut Erwähnung in der c't finden, das finden wir Klasse! Gerne möchten wir die c't an dieser Stelle auch kurz zitieren:
«nach drei weiteren Klicks prangte das Abbild des ersten in den Scanner geschobenen DIN-A4-Blatts auf dem Bildschirm, ohne dass wir das Manual auf der Festplatte auch nur angerührt hätten.» Ansonsten beschränkt sich der Test auf die ersten Schritte mit den verschiedenen Systemen.
Nebenbei erwähnt, die ArchivistaBox ist die einzige OpenSource-Software, die getestet wurde. Positiv erwähnt wurde im Übrigen auch die Grösse der ArchivistaBox *«mit den Abmessungen einer Zigarrenkiste».* Alles in allem also eine erfreuliche Sache, enthielte der Testbericht nicht einige Fehler in den Tabellen. So gibt es z.B. sehr wohl ein API bei der ArchivistaBox und unsere Lösung basiert auf **T2** (und nicht auf RockLinux), um nur zwei Beispiele zu nennen. Etwas verwirrt hat uns iauch der Testbericht eines Mitkonkurrenten, bei

dem eine Beta getestet wurde, die frühestens in einigen Monaten auf den Markt kommen soll. Na ja, auch wenn wir mal etwas verspätet ein Release auf den Markt bringen, frühestens in einigen Monaten brauchen Sie keine neue Archivistabox zu testen.

Was ist ArchivistaERP bzw. warum es entsteht

Wie ich bereits in einem früheren Beitrag berichtete, ist Archivista GmbH mittlerweile mehr als 10 Jahre aktiv. Und zu diesem runden Geburtstag haben wir uns einige Überraschungen ausgedacht. Eine dieser ist ArchivistaERP. Wenn Sie bisher die ArchivistaBox als All-in-one-DMS-Box verstanden haben, dann dürfen Sie in Zukunft bei der ArchivistaBox auch gleich an All-in-one-Bussiness-Box denken.

Und damit wir uns richtig verstehen, die All-in-one-DMS-Box bleibt zu 100% erhalten, ja wird sogar kräftig weiterentwickelt. Selbst wenn wir die letzten Features des RichClients auf die ArchivistaBox transferriert haben, selbst wenn Ihnen und uns absolut keine neuen Features mehr einfallen, selbst dann bleibt die ArchivistaBox die All-in-one-DMS-Box. Der einzige Unterschied zu früher ist, dass Sie die ArchivistaBox gleichzeitig als ERP-Lösung in Betrieb nehmen dürfen und damit beide wichtigen Geschäftskomponenten auf einer ArchivistaBox vorfinden.

ArchivistaERP ist zudem nicht ganz freiwillig entstanden. Unsere alte Faktur-, Lohn- und Buchhaltungssoftware läuft leider nur unter Windows. Wir haben zwar dem Entwickler vor Jahren die Sourcen abgekauft und es wäre uns sogar möglich gewesen, diese unter eine OpenSource-Lizenz zu stellen. Nur, es gibt einen Unterschied zwischen einer Fakturierungssoftware unter Windows und einer webbasierten ERP-Lösung, die wir ready to use einsetzen können. Und so haben wir nach Alternativen Ausschau gehalten.

Um es gleich vorweg zu sagen, es gibt weder eine grosse Anzahl von webbasierten ERP-Lösungen, und noch dürftiger ist die Auswahl, wenn diese quelloffen vorliegen sollen. Näher angeschaut haben wir die Lösungen **OpenBravo,** TinyERP, **ADempiere** sowie **SQL-Ledger.**

OpenBravo hat uns auf den ersten Blick gut gefallen, die Lösung ist komplett webbasiert, schien uns aber für unsere Verhältnisse überdimensioniert und jährlich 5’000 Euro Support für gerade mal 5 Benutzer schien uns etwas hoch. Und damit wir uns richtig verstehen, für Support zahlen wir gerne, nur nicht minimal 5’000 Euro im Jahr, denn darunter gibt es gar keine Support-Optionen.

TinyERP (mittlerweile in OpenERP umgetauft) hätte uns sehr gefallen, würde es sich um eine echte Webapplikation handeln. Weiter steht TinyERP auf dem deutschsprachigen Markt leider kaum im Einsatz, was zusätzliche Anpassungen erfordert hätte.

ADempiere dagegen wäre auf dem deutschsprachigen Markt gut verankert. Nur gibt es von Adempiere derzeit überhaupt kein Web-Interface. Eine entsprechende Lösung soll in Arbeit sein. Die Lösung schien uns für unsere Verältnisse etwas überdimensioniert und dürfte ihre grössten Trümpfe wohl bei mittelständischen Unternehmungen ausspielen.

So sind wir denn bei **SQL-Ledger** hängengeblieben. Da die Lösung in Perl (unserer ‚Haussprache‘) programmiert ist und zudem im deutschsprachigen Raum (insb. der Schweiz) von mehreren Firmen vertrieben wird, sahen wir uns auf der sicheren Seite. Nur, im Testbetrieb traten unerwartete Probleme auf. Ein vertiefter Blick in die Sourcen bzw. der Versuch die Sourcen à jour zu bringen, haben wir nach mehreren Wochen abgebrochen. Kurz und gut, der Sourcecode erscheint uns weder als wart- noch als erweiterbar.

Letztlich sind wir bei **FrontAccounting** gelandet, welches seinerseits von **WebERP** (allerdings über einige Umwege) abstammt. Dass daraus ArchivistaERP wurde, haben wir dem Umstand zu verdanken, dass wir auch hier erhebliche Anpassungen vornehmen mussten bzw. noch vorzunehmen gedenken. Noch fehlt ArchivistaERP einiges. So z.B. ein komfortabler Reportgenerator, und auch die automatische Archivierung zu Archivista ist erst

rudimentär vorhanden. Und ja, eine Lohnbuchhaltung für die Schweiz findet sich leider auch noch nicht in ArchivistaERP. Immerhin, dank ArchivistaERP kann werden, was noch nicht ist. Wetten, dass Sie dazu mehr auf dieser Homepage erfahren, wenn es soweit ist.
Derzeit muss ArchivistaERP explizit freigeschaltet werden (dies ist im Handbuch auf der ArchivistaBox entsprechend beschrieben). Und es wird auch so bleiben, dass ArchivistaERP ein optionales Modul sein wird. Das heisst, auf den ersten Blick sieht die ArchivistaBox genau so aus, wie Sie das von einer All-in-One-DMS-Box erwarten. Ob nun mit oder ohne ArchivistaERP, wir laden Sie herzlich zur Entdeckungsreise des neuen Releases 2008/V ein.